



Hessischer Rundfunk: Moment mal

Dienstag, 22. April 2008

hr3 - di. und do. 10.45 Uhr, so. 7.15 Uhr

Pfarrer Fabian Vogt
Frankfurt am Main

*Heute ist der Internationale Tag der Erde.
Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche macht mit.*

Tag der Erde

Jeder Einwohner Deutschlands produziert im Jahr umgerechnet 10 Tonnen Kohlendioxyd. Im Jahr 2050 – und das ist gar nicht mehr so lang hin, wie man denkt – dürfen es nur noch zwei Tonnen sein. Wenn ... wenn ... ja, wenn die globale Erwärmung auf zwei Grad begrenzt werden soll. Das heißt konkret: Jede und jeder Deutsche darf dann nur noch ein Fünftel so viel Kohlendioxid verursachen wie jetzt. Andernfalls verspielen wir die Zukunft der Erde.

Darum heißt das Motto des diesjährigen „Earth Day“: „Wir haben Mut zur Nachhaltigkeit. Unsere Stadt wird zukunftsfähig.“ Und die Veranstalter legen großen Wert darauf, dass man dabei nicht einfach auf die Großindustrie schimpft, sondern sich konkret fragt, was man selbst tun kann: Wie komme ich persönlich von meinen 10 Tonnen Kohlendioxyd runter? Welchen Fußabdruck hinterlasse ich auf dieser Welt? Ist hinter mir verbrannte Erde oder blühendes Land?

Wenn alle rechtzeitig anfangen umzudenken, könnte es nämlich gelingen, das Ruder noch mal herum zu reißen. Wenn jeder auf den anderen wartet, ist es wahrscheinlich irgendwann zu spät. Komisch. In der Bibel heißt es schon ganz am Anfang: „Der Mensch soll die Erde bewahren!“ Als das vor langer Zeit aufgeschrieben wurde, haben sich die Menschen darüber wahrscheinlich nur gewundert. Damals war ja noch genügend gesunde Erde für alle da. Jetzt – einige Tausend Jahre später – wird dieser Gedanke brandaktuell. Also: Wie viel Tonnen Kohlendioxyd bringen Sie auf die Waage?

Und wenn Sie Fragen haben, zu Gott, zum Glauben oder zur Kirche, dann schicken Sie mir einfach eine Mail: Momentmal@hr3.de